

Kassel, 31.03.2016

30 Jahre Furore mit 30 Streichquartetten

Der Furore Verlag auf der Internationalen Musikmesse Frankfurt (7. bis 10. April 2016)

[Furore Verlag, Kassel]: Das 30-jährige Jubiläum nimmt der Verlag zum Anlass, um unter dem Motto „**30 Jahre Furore Verlag – 30 Streichquartette**“ Werke von Komponistinnen verschiedener Epochen vorzustellen. Die bedeutendste Gattung der Kammermusik, die sich im zweiten Drittel des 18. Jahrhunderts entwickelte, ist bis heute sehr beliebt. Komponistinnen des 18. bis 21. Jahrhunderts haben variantenreiche Werke dieser Gattung in einer großen stilistischen Vielfalt dieser Gattung geschrieben, die der Furore Verlag mit diesem Projekt besonders würdigt und bekannt machen möchte. Hierunter so spannende Werke wie das Streichquartett c-Moll der Komponistin und Kämpferin für die Rechte der Frauen **Ethel Smyth** (1858–1944), ein ausdrucksstarkes Werk, geprägt von dem gesellschaftlichen Erfordernis, sich unentwegt durchsetzen zu müssen. Oder das Streichquartett „In hora mortis“ von der montenegrinischen Komponistin **Tatjana Prelevic**, das das Nomos Quartett uraufgeführt hat. Darin nimmt sie Bezug auf Texte von Thomas Bernhard und Barbi Markovic und lässt die Musikerinnen und Musiker auch theatralisch in Aktion treten.

Außerdem hält der Furore Verlag eine Auslese weiterer Neuerscheinungen an seinem Stand bereit. Darunter Klaviermusik von **Hope Lee**, Musik für Streicher von **Emilie Mayer**, **Amy Beach** und **Luise Adolpha Le Beau**, innovative und ausgefallene Klänge für unterschiedlichste Besetzungen von **Olga Magidenko**, **Vivienne Olive**, **Camille von Lunen** und **Florentine Mulsant**.

Carmen Maria Carnecis neues Werk „Die Niemandrose. Drei Lieder nach Paul Celan“ für Bassbariton, (Bass-)Flöte, (Bass-)Klarinette und Violoncello wurde soeben auf den Weltmusiktagen in Seoul uraufgeführt und wird auf der Messe erstmalig zu sehen sein.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Neuerscheinungen und Neuigkeiten rund um die Musik von Komponistinnen am Stand F 31 in Halle 8.0 zu entdecken.

Der 1986 gegründete Furore Verlag hat bislang mehr als 1.500 Werke von über 170 musikschaaffenden Frauen aus Europa, Amerika, Asien und Australien verlegt. Die Zeitspanne der Entstehung dieser Musik reicht vom Mittelalter bis in die heute.

Nach wie vor ist der Furore Verlag weltweit der einzige Musikverlag, der exklusiv Noten und Bücher von und über Komponistinnen im Programm hat. Für die Gründung des Furore Verlages bekam die Inhaberin und Geschäftsführerin Renate Matthei im Oktober 2012 das *Bundesverdienstkreuz am Bande* von Bundespräsident Joachim Gauck persönlich überreicht.

Des Weiteren erhielt Renate Matthei für Ihre Verlagstätigkeit und Ihren Einsatz für die Komponistinnen weltweit im März 2015 den Hauptpreis des *Soroptimist Deutschland Preises*. Mit dem alle zwei Jahre verliehenen Preis werden Personen oder Organisationen ausgezeichnet, die sich durch ihr Wirken vor allem im Rahmen eines konkreten Projekts

auf besondere Weise um die Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft verdient gemacht haben.

In den vergangenen Jahren erhielt der Furore Verlag bereits fünf Mal für ausgewählte Notenausgaben den Deutschen Musikeditonspreis „Best Edition“ für hervorragende verlegerische Leistungen:

- 1996 für die Edition „Ton-Zeichen“ der Darmstädter Komponistin Barbara Heller, in der Kategorie Notenausgaben von Werken des 20./21. Jahrhunderts.
- 2002 für die Faksimile-Edition „Das Jahr“ von Fanny Hensel, geb. Mendelssohn, in der Kategorie Faksimile.
- 2006 für die Edition „25 plus piano solo“, eine festliche Jubiläumsedition, in der Kategorie Notenausgaben von Werken des 20./21. Jahrhunderts
- 2010 für die Edition „Ausgewählte Lieder“ von Josephine Lang, in der Kategorie wissenschaftliche Editionen
- 2015 für die zweibändige Edition „Mund auf statt Klappe zu“ Frauenbewegung in lauten Tönen